

Die Mitgliedschaften in UN-Organen im Jahre 1974

Wirtschaftskommission für Europa (34)

Albanien
Belgien
Bulgarien
Dänemark
DDR
Deutschland, BR
Finnland
Frankreich
Griechenland
Großbritannien
Irland
Island
Italien
Jugoslawien
Kanada
Luxemburg
Malta
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Schweiz
Sowjetunion
Spanien
Tschechoslowakei
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigte Staaten
Weißrußland
Zypern

Wirtschaftskommission für Afrika (42)

Ägypten
Algerien
Äquatorial-Guinea
Äthiopien
Botswana
Burundi
Dahome
Elfenbeinküste
Gabun
Gambia
Ghana
Guinea
Kamerun
Kenia
Kongo
Lesotho
Liberia
Libyen
Madagaskar
Malawi
Mali
Marokko
Mauretanien
Mauritius
Niger
Nigeria
Obervolta
Rwanda
Sambia
Senegal
Sierra Leone

Somalia
Südafrika
Sudan
Swasiland
Tansania
Togo
Tschad
Tunesien
Uganda
Zaire
Zentralafrikanische Republik

Assoziierte Mitglieder

Assoziierte Mitglieder sind nicht-selbständige Gebiete in Afrika (einschließlich afrikanischer Inseln) sowie andere Staaten, die für internationale Beziehungen dieser Gebiete verantwortlich sind (Frankreich, Großbritannien, Spanien, mit Ausnahme Portugals).

Beratende Länder (2)

Deutschland, BR
Schweiz

Wirtschaftskommission für Westasien (12)

Arabische Emirate
Bahrain
Irak
Jemen
Jordanien
Katar
Kuweit
Libanon
Oman
Saudi-Arabien
Südjemen
Syrien

Beratende Länder (15)

Ägypten
DDR
Deutschland, BR
Frankreich
Großbritannien
Italien
Japan
Kanada
Österreich
Pakistan
Rumänien
Sowjetunion
Spanien
Ungarn
Vereinigte Staaten

Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifik (31)

Afghanistan
Australien
Bangladesch
Bhutan
Birma
China
Frankreich
Großbritannien
Indien
Indonesien
Iran

Japan
Kambodscha
Laos
Malaysia
Mongolei
Nauru
Nepal
Neuseeland
Niederlande
Pakistan
Philippinen
Singapur
Sowjetunion
Sri Lanka
Südkorea
Südvietnam
Thailand
Tonga
Vereinigte Staaten
Westsamoa

Assoziierte Mitglieder (8)

Britisch Salomon-Inseln
Brunei
Cook-Inseln
Fidschi-Inseln
Gilbert- und Ellice-Inseln
Hongkong
Papua und Neuguinea
Pazifische Inseln

Beratende Länder (2)

Deutschland, BR
Schweiz

Wirtschaftskommission für Lateinamerika (29)

Argentinien
Barbados
Bolivien
Brasilien
Chile
Costa Rica
Dominikanische Republik
Ecuador
El Salvador
Frankreich
Großbritannien
Guatemala
Guyana
Haiti
Honduras
Jamaika
Kanada
Kolumbien
Kuba
Mexiko
Nicaragua
Niederlande
Panama
Paraguay
Peru
Trinidad und Tobago
Uruguay
Venezuela
Vereinigte Staaten

Assoziierte Mitglieder (2)

Britisch-Honduras/Belize
Inselgruppe Antigua u. a.

Beratende Länder (2)

Deutschland, BR
Schweiz

(Wird fortgesetzt)

BHW: Zur Bausparförderung '75

Nach wie vor lohnende staatliche Zuschüsse. Aber: individuelle Fachberatung wichtiger denn je!



COUPON

Ich will wissen

wieviel ich nach der Änderung der Bausparförderung
am BHW-Bausparen profitieren kann.

Name: Vorname: Beruf:

Dienstbezeichnung: Plz, Wohnort:

Straße: Kreis: Dienststelle:

Telefonisch zu erreichen: privat dienstlich:

Ihre Information ist für mich kostenlos und verpflichtet mich in keiner Weise.

Bausparen wird auch künftig vom Staat mit Prämien oder Steuervergünstigung belohnt. Aber einiges hat sich geändert. Darüber sollten Sie Bescheid wissen. Denn vielleicht gehören Sie zu den vielen, die künftig noch höhere Prämien als bisher erhalten werden.

Noch wichtiger und noch interessanter aber als die staatlichen Vergünstigungen ist für Sie die Tatsache, daß Sie übers BHW mit vergleichsweise niedrigen monatlichen Zahlungen bequem ein Haus

oder eine Eigentumswohnung erwerben können. Dank der besonderen Vorteile, die das BHW den Mitarbeitern des öffentlichen Dienstes bietet. BHW-Bausparer zahlen beispielsweise für ihre Bauspardarlehen seit über 18 Jahren nur $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen bei 3% Guthabenzinsen.

**Auf jeden Fall aber sollten Sie obenstehenden Coupon sofort ausgefüllt an folgende Anschrift absenden:
BHW, 325 Hameln, Abt. Information.**

BHW die Bausparkasse
für Deutschlands
öffentlichen Dienst.
325 Hameln

Lieder vom Leben

Sonderpreis
 10 DM
 + 2 DM
 für die Aktion Weltbevölkerungsfonds

Sonderpreis
 13 DM
 + 2 DM
 auch als
 MusiCassette
 erhältlich

**Eine Schallplatte
 der Deutschen Gesellschaft
 für die Vereinten Nationen
 zugunsten des Weltbevölkerungsfonds
 der Vereinten Nationen**